

**01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

- **1.1 Angaben zum Produkt** **Importeur:**
- **Handelsname:**  
PRESSENREINIGER PM
- **Artikelnummer:**  
409000
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Siehe Folgendes oder Anhänge.
- **Verwendungssektor**  
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Reinigungsmittel
- **1.3 Angaben zum Hersteller/Lieferanten**
- **Hersteller/Lieferant:**  
WIGOL W. Stache GmbH  
chemische Fabrik  
Textorstraße 2 Tel.: 06241/4141-0  
67547 Worms Fax : 06241/4141-41
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Labor  
TEL:+49(0)6241 4141 0; FAX:+49(0)6241 4141 41; mail: kontakt@wigol.de
- **1.4 Notfallauskunft:**  
TEL: +49 (0) 6131 19240  
Gift Informationszentrum Mainz, Deutschland  
<http://www.giftinfo.uni-mainz.de/>

**02 Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05

Met. Corr.1 - H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
Skin Corr. 1A - H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



GHS09

Aquatic Acute 1 - H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Aquatic Chronic 2 - H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**  
C ätzend  
N umweltgefährlich  
R 31  
Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase  
R 35  
Verursacht schwere Verätzungen  
R 50  
Sehr giftig für Wasserorganismen
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
siehe Folgendes
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**HANDELSNAME : PRESSENREINIGER PM**

(Fortsetzung von Seite 1)

- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS05 GHS09

- **Signalwort**  
Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Natriumhydroxid / Natriumhypochlorit

- **Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

- **Sicherheitshinweise**

P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P401 Gemäß örtlicher/regionaler/nationaler/internationaler Vorschrift lagern.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen

Vorschriften.

- **2.3 Zusätzliche Angaben:**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Gemäß Anhang XIII, XIV der Verordnung (EG) 1907/2006 REACH: Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

Selbsteinstufung.

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

**03 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

- 3.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

- **Beschreibung:**

Wässrige Lösung aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit nicht kennzeichnungspflichtigen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**


CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
1310-73-2	Natriumhydroxid EINECS-Nummer: 215-185-5 Reg. nr.: 01-2119457892-27 C 35  Met. Corr.1 - H290, Skin Corr. 1A - H314	>15,0-<30,0
7681-52-9	Natriumhypochlorit EINECS-Nummer: 231-668-3 Reg. nr.: 01-2119488154-34 C N Xi	>5,0-<15,0



(Fortsetzung auf Seite 3)

<b>HANDELSNAME : PRESSENREINIGER PM</b>
---

(Fortsetzung von Seite 2)

31-34-37-50

 **Met. Corr.1 - H290, Skin Corr. 1B -**

**H314;  STOT SE 3 - H335;  Aquatic**

**Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 1 - H410**

- **Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe**

**Bleichmittel auf Chlorbasis**

5 - 15%

- **zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

#### 04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Selbstschutz des Ersthelfers.

- **nach Einatmen:**

Frischlufzufuhr; unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.  
Bei Atemnot Sauerstofftherapie

- **nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

- **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
Unverletztes Auge schützen.  
Ärztlicher Behandlung zuführen.

- **nach Verschlucken:**

Mund ausspülen.  
Wasser nachtrinken.  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.  
Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Eindringen von Mageninhalt in die Luftröhre zu verhindern.

- **Hinweise für den Arzt:**

Typische Laugeverätzungen. Symptome der akuten Vergiftung: Der lokale Schädigungsprozeß verläuft sehr schnell, anfangs mit fehlender/ nicht adäquater Schmerzempfindung. Augen: Schädigung vor allem von Konjunktiven, Cornea, Sklera (Ödeme, Ulceration/Perforation, Corneatrübung), seltener auch von Retina und Aderhaut; es besteht Erblindungsgefahr! Haut: Erythem -> Erosionen mit Aufquellung des Gewebes/ schlziger Oberfläche (Kolliquationsnekrosen), -> Ausfall der Hautfunktion (Neuner-Regel!) Inhalation: Hustenreiz, nach massiver Inhalation evtl. Dyspnoe, Stridor, Gefahr von Laryngospasmen/ Glottisödem, Lungenödem, Bronchopneumonie Ingestion: schmerzhafte Rötung/glasige Schwellung der Mund-schleimhaut/ Zunge (Ätzenspuren können aber auch fehlen!); Schmerzen hinter dem Brustbein und im Epigastrium, Dysphagie, u.U. Erbrechen (Aspirationsgefahr); in schweren Fällen schnell Kollaps/ Schock (evtl. tödlich); später auch schwer stillbare Blutungen, Perforation des Ösophagus (vor allem oberer Abschnitt) und Magens (Kardia); auch Gefahr von Glottisödem, Aspirationspneumonie, Schock-lunge (ARDS); Mediastinitis, Peritonitis, Spätperforation  
Weitere Hinweise für Stoffe aus der Gefahrstoffliste siehe u.a.: GESTIS-Stoffdatenbank - www.hvbg.de/bgja stoffdatenbank

- **4.2 Mögliche Symptome:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Mögliche Gefahren**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Behandlungshinweise:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 4)

<b>HANDELSNAME</b> : <b>PRESSENREINIGER PM</b>
--

(Fortsetzung von Seite 3)

**05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**  
Nicht bekannt.
- **5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Chlorwasserstoff (HCl)  
Chlor (Cl<sub>2</sub>)
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Atemschutzgeräte bereithalten.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Zusätzliche Hinweise:**  
keine

**06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Atemschutzgerät anlegen.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Zusätzliche Hinweise:**  
Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15

**07 Handhabung und Lagerung**

- **Handhabung:**
- **7.1 Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Behälter nicht gasdicht verschließen.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Aerosolbildung vermeiden.  
Nicht mit anderen Produkten, insbesondere Säuren, mischen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen**  
Möglichst im Originalgebinde lagern
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von wassergefährdenden Stoffen sind zu beachten
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Vor Frost schützen.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

<b>HANDELSNAME</b> : <b>PRESSENREINIGER PM</b>
--

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Lagerklasse:**  
8B  
Lagerklassen entsprechend TRGS 510  
Nicht zusammen mit Säuren lagern
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 08 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**  
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes		
7782-50-5	Chlor		
<b>AGW</b>			
	Langzeitwerte	1,5	mg/m3
		0,5	ppm
	1(l);DFG, EU, Y		
<b>MAK</b>			
	Langzeitwerte	1,5	mg/m3
		0,5	ppm

- **Zusätzliche Hinweise:**  
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und nach der Reinigung Hautschutz verwenden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15
- **Atemschutz: Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Filter B. Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung (FFP2SL) Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15**
- **Handschutz: Schutzhandschuhe - laugenbeständig - EN 374 (Butylkautschuk, Viton) Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15 Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.**
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille (EN 166) Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung. EN 340 - Allgemeine Anforderungen für Schutzkleidung Chemikalienschutzkleidung - EN 463 folgende Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15**

D

(Fortsetzung auf Seite 6)

HANDELSNAME : PRESSENREINIGER PM

(Fortsetzung von Seite 5)

**09 Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinungsbild****Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Gelblich
<b>Geruch:</b>	Chlorartig
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	bei 20 °C 12,4+-0,3 ( 10,000 g/l Wasser)

**ZUSTANDSÄNDERUNG Wert/Bereich Einheit Methode**

<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	> 100 °C
<b>Flammpunkt:</b>	Nicht anwendbar
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur:</b>	Nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>untere:</b>	Nicht bestimmt.
<b>obere:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dichte:</b>	1,2650 - 1,3250 g/cm <sup>3</sup> 20°C
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit</b>	
<b>Wasser:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	
<b>dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	0,00 %
<b>9.2 Weitere Angaben:</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10 Stabilität und Reaktivität**

- 10.1 Reaktivität
- 10.2 Chemische Stabilität
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Kontakt mit Säuren setzt giftige Gase frei.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Zu vermeidende Stoffe:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Reaktionen:**  
Reaktionen mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.  
Bei Einwirkung von Säuren entsteht Chlor.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Chlorwasserstoff (HCl)  
Chlor bei Säureeinwirkung

D

(Fortsetzung auf Seite 7)

HANDELSNAME : PRESSENREINIGER PM

(Fortsetzung von Seite 6)

**11 Angaben zur Toxikologie**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
  - 1310-73-2 Natriumhydroxid**  
Oral, LD50: 2001 mg/kg (Ratte)
  - 7681-52-9 Natriumhypochlorit**  
Oral, LD50: 1101 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 20001 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50 (1h): 10,6 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**  
Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.
- **am Auge:**  
Starke Ätzwirkung
- **Sensibilisierung:**  
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**  
Hinweis: Wenn sich die Toxizitätsdaten auf das Gemisch beziehen, erfolgt die Berechnung gemäß Anhang VI, Teil 3 der Verordnung (EG) 1272/2008. Werden Toxizitätsdaten für einzelne Stoffe aufgelistet beziehen sie sich nicht auf die Anteile im Gemisch, sondern nur auf die Stoffe in ihren handelsüblichen Konzentrationen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
ätzend  
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**12 Angaben zur Ökologie**

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
  - 1310-73-2 Natriumhydroxid**  
Daphnia magna, EC50 (48h) : 101 mg/l  
Leuciscus idus (Fisch), LC50 (48h) : 133 mg/l
  - 7681-52-9 Natriumhypochlorit**  
Oncorhynchus mykiss (Fisch), LC50 (96h) : 0,06 mg/l  
Daphnia magna, EC50 (48h) : 0,141 mg/l  
Algen, NOEC (7d) : 0,0021 mg/l
- **12.2 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Verhalten in Kläranlagen:**  
Bei sachgemäßer Einleitung verdünnter Lösungen in biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauproduktivität zu erwarten.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **CSB-Wert:**  
nicht bestimmt
- **BSB-Wert:**  
nicht bestimmt
- **AOX-Hinweis:**  
Produkt enthält rezepturgemäß kein organisch gebundenes Halogen.  
Produkt kann in der Anwendung, bei Gegenwart von organischen Stoffen zur AOX - Bildung beitragen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**HANDELSNAME : PRESSENREINIGER PM**

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Weitere Ökologische Hinweise:**  
sehr giftig für Wasserorganismen  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Vor Einleitung des Abwassers ist in der Regel Neutralisation erforderlich.  
Falls Produkt unbehandelt in Gewässer gelangt, schädliche Wirkung auf Fische und Wasserorganismen möglich.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**  
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**  
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13 Hinweise zur Entsorgung**

- **13.1 Produkt:**
- **Empfehlung:**  
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist vom Anwender entsprechend des Europäischen Abfallkataloges (EAK) branchen- und produktspezifisch (herkunftsbezogen) durchzuführen.  
Die Abfallschlüssel stellen nur Hinweise auf das konzentrierte Produkte dar.
- **Europäisches Abfallverzeichnis**  
06  
ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN  
06 02  
Abfälle aus HZVA von Basen  
06 02 99  
Abfälle a. n. g.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Hersteller ansprechen.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**  
Wasser.

**14 Transportvorschriften**

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR** UN3266
- IMDG** UN3266
- IATA** UN3266
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- ADR** 3266 ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG, HYPOCHLORITLÖSUNG)
- IMDG** CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (SODIUM HYDROXIDE SOLUTION, HYPOCHLORITE SOLUTION)
- IATA** CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (SODIUM HYDROXIDE SOLUTION, HYPOCHLORITE SOLUTION)
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- ADR**
- Klasse** 8 (C5) Ätzende Stoffe
- Gefahrzettel**



(Fortsetzung auf Seite 9)



HANDELSNAME : PRESSENREINIGER PM

(Fortsetzung von Seite 8)

**IMDG****Class**

8 Ätzende Stoffe

**Label****IATA****Class**

8 Ätzende Stoffe

**Label**

## • 14.4 Verpackungsgruppe

**ADR**

II

**IMDG**

II

**IATA**

II

## • 14.5 Umweltgefahren:

**Marine pollutant:**

Ja

## • 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Ätzende Stoffe

**Kemler-Zahl:**

80

**EMS-Nummer:**

F-A,S-B

**Segregation groups**

Alkalis

## • 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

## • Transport/weitere Angaben:

-

**Freigestellte Mengen (EQ):**

E2

**Begrenzte Menge (LQ)**

1L

**Beförderungskategorie**

2

**Tunnelbeschränkungscode**

E

## • UN "Model Regulation":

UN 3266 ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

(NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG, HYPOCHLORITLÖSUNG), 8, II, UMWELTGEFÄHRDEND

**15 Vorschriften**

## • 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

## • Nationale Vorschriften:

Deutschland: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) beachten, insbesondere:

TRGS 500 Schutzmaßnahmen: Mindeststandards

TRGS 531 Gefährdung der Haut durch Arbeiten im feuchten Milieu (Feuchtarbeit)

TRGS 201 Einstufung und Kennzeichnung von Abfällen zur Beseitigung beim Umgang

Deutschland: Berufsgenossenschaftliche Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen beachten

(BGV A 4), insbesondere:

G 26 Atemschutzgeräte

G 24 Hauterkrankungen (mit Ausnahme von Hautkrebs)

Deutschland: Berufsgenossenschaftliche Regeln (BRG) beachten, insbesondere:

BGR 190 : Benutzung von Atemschutzgeräten

BGR 197 : Benutzung von Hautschutz

## • Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

-

(Fortsetzung auf Seite 10)

<b>HANDELSNAME : PRESSENREINIGER PM</b>
---

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Technische Anleitung Luft:**  
keine Angaben
- **Wassergefährdungsklasse:**  
Gemäß VwVwS, Anhang 4  
WGK 2 (E): wassergefährdend.Selbsteinstufung
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**  
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
R 31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
R 35	Verursacht schwere Verätzungen
R 34	Verursacht Verätzungen
R 37	Reizt die Atmungsorgane
R 50	Sehr giftig für Wasserorganismen
- **Schulungshinweise**  
Jährliche Unterweisung und Schulung der betroffenen Mitarbeiter beachten.  
Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen. Aufbewahrungszeit der Nachweise beachten.
- **Empfohlene Einschränkung der Anwendung**  
Kein Publikumsprodukt - Nur für gewerbliche Anwendungen.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:**  
Labor
- **Abkürzungen und Akronyme:**  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent
- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**  
\*